

Stolze Bilanz der MTV-Leichtathleten: Elf Bezirksmeistertitel

Wunstorf/Diskus-„Weltrekord“ durch Frank Sander



Starke Vorstellungen boten die Sprintstaffeln bei den Bezirksmeisterschaften:

Die A-Jugendlichen (vorn) liefen auf Platz drei, ihre B-Jugendlichen Kammeraden holten sich den Meistertitel

Die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden blicken auf ein erfolgreiches Wochenende zurück: bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Hannover in Wunstorf konnten sie sich elf Mal mit Meisterehren schmücken; insgesamt platzierten sich die MTVer 30 Mal unter den ersten Sechs.

Im „männlichen“ Stabhochsprung ließen die MTV-Leichtathleten auf der schwierig zu springenden Wunstorfer Anlage auch bei Gegenwind keinen Titel aus: der vor Wochenfrist noch verletzte Tobias Steffen überraschte mit haushohen Versuchen und krönte sich mit vier Metern zum Meister bei den Männern. Mit der gleichen Höhe gewann der wieder erstarkte Jakob Weißing den Wettbewerb der A-Jugend vor Lucas Sander, der bei dieser Höhe „pokerte“, dann aber bei 3,90 Metern hängen blieb. Die gleiche Höhe reichte Hagen Echzell zum Sieg in der B-Jugend, doch war Hagen nach dieser für ihn mäßigen Höhe, mehreren abgebrochenen Versuchen und einem nicht optimalen Hürdensprint, den er trotz Bestzeit als Fünfter abschloss, geradezu „angefressen“. In der Schülerklasse M14 unterstrich Daniel Heise erneut seine Ausnahmestellung in Niedersachsen und gewann mit Saisonbestleistung von 3,40 Metern vor den höhengleichen Kilian Echzell und Jan Flormann. Kein Weg führte bei den Frauen wieder einmal an Annika Roloff vorbei, die mit der weichen Anlaufbahn gar nicht zurecht kam und nach haushoch übersprungenen 3,70 Metern zwar Meisterin war, diese Höhe aber im Wissen um ihre ausgezeichnete Formlächeln abhakte. Ganz schlimm traf es Christina Ziemann, die zwar ebenfalls hohe Sprünge zeigte, den vierten Platz und 2,60 Meter aber als „Absturz“ empfand. Wenig Fortschritte macht Lara Osing: die W14-Schülerin wurde Vizemeisterin, konnte sich über 2,20 Meter aber ebenfalls nicht recht freuen.

Nach Jahren der Meisterschafts-Abstinenz holte sich Frank Sander überraschend den Titel im Kugelstoßen der Männer mit 12,42 Metern und verfehlte damit die Norm für die deutschen Senioren-Meisterschaften nur knapp. Im Diskuswerfen wurde er Fünfter, doch ein Schreibfehler des Kampfgerichts machte ihn zum Meister mit 333,36 Metern – damit übertraf er den Weltrekord der Männer um fast 260 Meter. Zu einer Rekordanerkennung dürfte das jedoch eher nicht führen. Yannik Gundelach wurde mit dem Speer Fünfter mit mäßigen 35,55 Metern. Auch mit der Kugel kam er auf Platz fünf, konnte sich hier aber über die neue Bestleistung von 12,23 Metern freuen.

Erneut hatten die Sprinter Pech mit dem Wind, der ihnen wieder einmal ins Gesicht wehte. Dennoch erliefen sie einige Saisonbestleistungen. Über 100 Meter der Männer erreichte Christopher Knöbl mit 12,05 Sekunden das Finale, während Arved Ziebehl mit nur einer Hundertstelsekunde dahinter im Vorlauf ausschied. Auf den Endlauf verzichtete Christopher zu Gunsten der Sprintstaffel. Trotz 12,00 Sekunden kam Jakob Weißing bei der A-Jugend nicht weiter, und auch Lukas Sander blieb trotz Bestzeit von 12,33 Sekunden im Vorlauf hängen. Nach Bestzeit und Vorlaufsieg in 11,88 Sekunden gelangte Tarik Kersting ebenso ins Finale der B-Jugend wie Frederik Reinhard, der noch zwei Zehntel schneller war. Im Endlauf drehte Tarik den Spieß um und wurde in erneuter Bestzeit von 11,85 Sekunden Fünfter. Den doppelt so langen Sprint über 200 Meter schloss Frederik mit Bestzeit von 24,31 Sekunden als Dritter ab, bei den Männern kam Zeitlauf-Sieger Christopher Knöbl in 24,23 Sekunden auf Platz sechs. Über 110 Meter Hürden der männlichen Jugend A kürte sich Jakob Weißing trotz eigenwilliger Technik zum Meister; bei der B-Jugend reichte es für Tarik Kersting trotz erheblicher Steigerung auf 16,42 Sekunden nur zu Platz drei. Einen überlegenen Sieg und ihren zweiten Titel in sehr guten 14,63 Sekunden und der Qualifikation für die deutschen Juniorenmeisterschaften feierte Annika Roloff über 100 Meter Hürden der Frauen.

Während die Sprintstaffel der Männer das Rennen beim letzten Wechsel aufgeben musste, liefen die A-Jugendlichen mit Yannik Gundelach, Micky Koch, Lucas Sander und Jakob Weißing mit Bestzeit auf Platz drei. Ganz vorn landete die 4x100-Meter-Staffel der B-Jugend: Frederik Reinhard, Tarik Kersting, Hagen Echzell und Maximilian Arendt holten sich ebenfalls in Saisonbestzeit den Bezirksmeistertitel.

Die Entscheidung im Hochsprung der weiblichen Jugend B zugunsten von Linda Radtke fiel durch die Fehlversuchsregel, der ihre Hannoveraner Konkurrentin bei gleicher Höhe von 1,52 Metern unterlag. Im Dreisprung der männlichen Jugend B sicherte sich Tarik Kersting den Titel im ersten Versuch: an seine Bestweite von 11,87 Metern kam kein Springer mehr heran. Hagen Echzell wurde mit 11,42 Metern Dritter vor Maximilian Arendt, der die elf Meter nur knapp verfehlte.